

Pressemitteilung

Ostpreussisches
Landesmuseum

Ritterstraße 10
21335 Lüneburg
Telefon 04131-75995-0
Telefax 04131-7599511

Weit ist der Weg nach Osten

Vortrag von Tatjana Gräfin Dönhoff und Vorstellung der grenzüberschreitenden Schulprojekte des Kulturreferats am Ostpreussischen Landesmuseum

Mittwoch, 29. Februar 2012, 19:00 Uhr

Eintritt frei

Welche Erfahrungen sammeln Schüler, wenn sie heute die ehemaligen deutschen Ostgebiete Pommern und Ostpreußen besuchen? 29 Schülerinnen und Schüler der Wilhelm-Raabe-Schule aus Lüneburg und der Ernst-Moritz-Arndt-Regionalschule aus Greifswald haben sich auf die „Suche nach der Ortsidentität“ begeben. Ihre Route führte von Lüneburg und Greifswald nach Szczecin/Stettin, Gdańsk/Danzig, Malbork/Marienburg, Olsztyn/Allenstein und Toruń/Thorn. Besucht wurden ebenfalls Orte wie Galkowo mit dem „Salon Marion Dönhoff“ und das Schloss der Familie von Lehndorff im ehemaligen Steinort, heute Sztynort. Die Ergebnisse der Studienfahrt präsentieren sie selbst in einer Fotoausstellung im Ostpreussischen Landesmuseum und berichten am Abend von ihren Erfahrungen. Zudem werden Studierende des Hamburger Hansa-Kollegs ihre für Mai geplante Fahrt in den russischen Norden Ostpreußens vorstellen. Diese Reise soll im Zeichen des 10-jährigen Todestages von Marion Gräfin Dönhoff stehen, der langjährigen Chefredakteurin und Herausgeberin der Wochenzeitschrift „Die Zeit“.

Die Gastrednerin des Abends, Tatjana Gräfin Dönhoff, ist bekannt als Autorin eines Buches über ihre Großtante Marion Dönhoff sowie der für das Fernsehen verfilmten Romane „Die Flucht“ und „Die Gustloff“.

Gäste sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.

Das Ostpreussische Landesmuseum ...

... thematisiert in Dauer- und Wechsausstellungen auf fünf Etagen Kultur und Historie einer Region von über 700 Jahren ostdeutscher Geschichte. Neben der historischen Abteilung werden Kunst, Kunsthandwerk und naturkundliche Aspekte von Ostpreußen mittels eindrucksvoller, seltener und schlicht wunderschöner Objekte aus einer reichhaltigen und vielfältigen Sammlung vorgestellt.

Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und aus Mitteln des Landes Niedersachsen.

Geöffnet:

Dienstag – Sonntag 10:00 – 18:00 Uhr.

Verkehrsverbindungen:

vom Lüneburger Bahnhof Buslinien in Richtung Am Sande

Eintrittspreise:

Erwachsene: 4,00 € / ermäßigter Eintritt: 3,00 € / Familienkarten: 6,00 €

Führungen: Wir bieten ein umfangreiches Angebot. Nähere Informationen im Internet oder telefonisch unter 04131 / 75 99 50.

Lüneburg, 21. Februar 2012